

II-3286 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1652 /J

1978 -02- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DVw. JOSSECK
 an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
 betreffend TV-Übertragungen aus der Staatsoper

Die Neuinszenierung der Oper "Fidelio" in der Wiener Staatsoper am 24.1.1978 war die szenische Auffrischung einer Staatsopernproduktion anlässlich der Wiener Festwochen im Mai 1970. Diese Inszenierung wurde im Juni desselben Jahren in das Haupthaus am Ring übernommen.

Im Zuge intensiver Verhandlungen zwischen dem Bundestheaterverband und dem ORF meldeten die Zeitungen kurz vor Weihnachten den Vertragsabschluß über die erste Live-Übertragung einer Produktion der Staatsoper, sieht man von einigen Sendungen in den späten Fünfziger Jahren ab.

Bedingt durch eine äußerst schwierige Rechtslage war das Zustandekommen der Übertragung bis kurze Zeit vor dem Sendetermin in Frage gestellt, wodurch sich für alle Beteiligten große Probleme ergaben.

Da in der laufenden Saison der Wiener Staatsoper eine weitere TV-Übertragung geplant ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Steht der Termin der Live-Übertragung des "Troubadour" zur Zeit bereits fest, und ist die Sendung dieser Oper durch den ORF zum gegenwärtigen Zeitpunkt durch entsprechende Verträge bereits rechtsgültig sichergestellt?
2. Wenn Nein, welche vertraglichen Schritte sind dafür noch notwendig?

- 2 -

3. Wie hoch wird die Entschädigung des ORF an den Bundestheaterverband für die Übertragungsrechte sein, und wie verteilt sich dieser Betrag auf die am Zustandekommen dieser Produktion beteiligten Künstler und Beschäftigten des Bundestheaterverbandes?
4. Welche Entschädigung wurde vom ORF für die Übernahme des "Fidelio" bezahlt, und wie verteilt sich dieser Betrag auf die am Zustandekommen dieser Produktion beteiligten Künstler und Beschäftigten des Bundestheaterverbandes?
5. Wurde dem Regisseur des "Fidelio" seitens des Bundestheaterverbandes für die Wiederaufnahme seiner alten Inszenierung ein Regiehonorar bezahlt, und wenn ja, in welcher Höhe?
6. Wie hoch war das Regiehonorar für Otto Schenk bei der eigentlichen Premiere im "Theater an der Wien" im Jahre 1970 und in welchem zeitmäßigen Verhältnis standen die von ihm geleiteten szenischen Bühnenproben von damals gegenüber der Arbeit im Jänner 1978?
7. Welche szenischen Unterschiede bestehen zwischen der "Fidelio"-Premiere 1970 und der Neuinszenierung im Jänner 1978?